ष्रद्धानः शुभा विग्वामाद्दीतावराद्पि । म्रह्याद्पि पर्रं धर्म स्त्रीरतं डब्कुलाद्पि ॥ ३०३२ ॥

Wer da glaubt, darf eine gute Wissenschaft sogar von einem Niedrigern entgegennehmen, das höchste Gesetz sogar vom Niedrigsten, eine Perle von Weib sogar aus schlechter Familie.

> श्रद्धाबीज्ञा विप्रवेदाम्बुसिक्तः शाखा विग्वास्ताश्चतस्रा दशापि । पर्णान्यवा द्वे फले स्वूलसूर्ने कामा मोत्ता धर्मवृत्ता उपमीद्यः ॥ ३०३३ ॥

Da steht der preisenswerthe Baum, die Tugend: Glaube ist sein Same; das Wasser, mit dem die Brahmanen ihn besprengten, sind die Veda; seine Aeste sind die vierzehn Wissenschaften, seine Blätter sind die Vortheile, seine zwei Früchte — die Annehmlichkeiten des Lebens und die Erlösung, jene die grobe, diese die feine Frucht.

श्रद्धाकृतिनं क्रियाकृतिनं दम्भमाश्रितय यत्कृतम् । भवेत्तद्विपत्तं श्राद्धं पितृषां नापपुज्यते ॥ ३०३८ ॥

Ein Todtenopfer, das man heuchlerischer Weise ohne Glauben und ohne heilige Handlung darbringt, ist aller Früchte baar und nützt den Manen nicht.

> श्रियो देखालोला विषयजर्माः प्रात्तविर्मा विपदेकुं देकुं मक्दपि धनं भूरिनिधनम् । बृक्व्क्रेका लोकः सततमबलानर्धबङ्खला तथाप्यस्मिन्धोरे पथि वत रता नात्मिन रताः ॥ ३०३५ ॥

Das Glück ist schwankend wie eine Schaukel, die aus der Sinnenwelt hervorgehenden Genüsse gewähren schliesslich keinen Genüss, der Leib ist ein Haus für's Ungemach, selbst ein grosses Vermögen geht auf vielfache Weise zu Ende, die Welt hat stets grossen Kummer, das Weib bringt vielen Schaden und dennoch hat man leider seine Freude an diesem grausigen Pfade, nicht am höchsten Geist.

श्रीपरिचपाञ्जडा म्रपि भवत्यभित्ता विद्ग्धचरितानाम् । उपदिशति कामिनीनां यावनमद् एव ललितानि ॥ ३०३६ ॥

Selbst Dumme werden durch die Bekanntschaft mit der Göttin des

3032) M. 2, 238.

3033) DHARMAYIVERA 1 bei HABB. 507. Unsere Aenderungen: c. पर्णानि für पुएयानि. d. जामा मोली für मोल: जामी. Die mangelbafte Construction muss man schon dem Dichter zur Last legen.

3034) Que. Pet. Hdschr. 39, b.

3035) PRAB. 96. a. पदा लीला st. श्रिपो देाला. b. देकूं st. गेरूं; Schol.: मरुद्पि ब-ह्वपि धनं भूरि बक्जप्रकारं निधनं मर्णाम्, worauf Spruch 219 angeführt wird, als wenn er einen ähnlichen Gedanken ausspräche. c. गुरु: शोका.

3036) KAVJAPR. 12.